

Wach auf, meins Herzens Schöne

Worte: Taglied aus dem 16. Jh.
Weise: Johann Friedrich Reichardt (1778)

Satz: Martin Folz

1. Wach auf, meinsHer - zens Schö - ne, zart Al - ler - lieb - ste
2. Ich hör die Hah - nen kräh - en und spür den Tag da -
3. Der Him - mel tut sich fär - ben aus wei - ßer Farb' in

1. mein. Ich hör ein süß Ge - tö - ne von klei - nen Wald - vög -
2. - bei, die kü - len Wind - lein weh - en, die Stern - lein leuch - ten
3. Blau, die Wol - ken tun sich fär - ben aus schwar - zer Frab' in

1. - lein. Die hör ich so lieb - lich sin - gen, ich
2. frei. Sing uns, Frau Nach - ti - gal - le, sing
3. Grau. Die Mor - gen röt' tat her schlei - chen, wach

1. Ta - ges Schein vom O - ri - ent her drin - gen.
2. Me - lo - dei, sie neut den Tag mit Schal - le.
3. mach mich frei, der Tag will uns ent - wei - chen.